



Fraktionsbericht zur Einwohnerratssitzung vom 17. November 2016

Es geht nicht nur um schöne Schulbauten

Siedlungsentwicklung und Bevölkerungswachstum auf der einen, sowie fehlende Diagnose- und Planungstools auf der anderen Seite, machen eine professionalisierte Schulraumplanung heute unabdingbar. Die Fraktion SP/WettiGrün hat die Problematik früh erkannt und reichte 2013 einen entsprechenden Vorstoss ein. Ziel der Übung ist es, die nächsten Schulbauten so zu planen, dass sie bedarfsgerecht und rechtzeitig fertig werden.

Den Zwischenbericht zur Schulraumplanung nimmt die Fraktion SP/WettiGrün zur Kenntnis. Bis 2030 wird der Bedarf an Schulzimmern in Wettingen, besonders in der Primarschule, ansteigen. Die Gemeinde ist also gefordert zusätzliche Mittel bereitzustellen. Überrascht war die Fraktion über die geplante Erhöhung der Klassengrössen: In der Realschule sollen künftig 19 statt wie heute 12 Jugendliche pro Klasse unterrichtet werden, bei gleichzeitiger Reduktion der Gesamtklassenzahl. So geht das nicht! Wir werden einen Antrag stellen, damit in der weiteren Planung eine sinnvolle Bandbreite an minimalen und maximalen Klassengrössen berücksichtigt wird. Bei der Schulraumplanung geht es nicht nur um schöne Gebäude, sondern auch um sinnvolle Klassengrössen, die einen guten Unterricht ermöglichen.

Der Bedarf an Tagesstrukturangeboten nimmt ebenfalls zu. Die nächsten Schritte der Schulraumplanung sollen darüber Auskunft geben, an welchen Standorten welche Infrastruktur bereitgestellt werden muss. Wir werden genau hinschauen, wie diese wichtigen Themen von den Planenden bearbeitet werden und freuen uns auf den vollständigen Abschlussbericht.

Der Teiländerung Nutzungsplanung Landstrasse stimmt die Fraktion SP/WettiGrün zu. Die vorliegende Raumplanungsanpassung wurde in einem breit abgestützten Mitwirkungsprozess erarbeitet und soll der Landstrasse zu mehr Identität und Attraktivität verhelfen. Erfreut sind wir über die Gestaltungsplanpflicht im Bereich der östlichen Landstrasse. Durch gemischte Wohn- und Gewerbezone sollen Anreize für die Eigentümer geschaffen werden, neue Projekte zu realisieren und genügend Gewerbefläche bereitzustellen. Ob dies gelingt, hängt primär von den Eigentümern ab. Wir werden sehen, wie die Zukunft der Landstrasse ausschauen wird.

Das Reglement mit dem Ziel öffentlich zugängliche Spiel- und Erholungsflächen in der Zone Landstrasse und in ihrem Umfeld zu fördern, ist vorbildlich und verbessert die Standortattraktivität unserer Gemeinde. Weiter so.

Alain Burger
Fraktion SP/WettiGrün